

Niederschrift

über die IX/033. Sitzung
des **Generationenausschusses** der Stadt Schwerte am

Donnerstag, dem 12.03.2020, um 17:00 Uhr
im Raum 405, Rathaus I, Rathausstraße 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Bianca Dausend

CDU-Fraktion

Herr Carsten Böckmann
Frau Ellen Hentschel
Frau Vera Hosemann
Herr Bernd Krause
Herr Egon Schrezenmaier

SPD-Fraktion

Frau Reinhild Hoffmann
Frau Ursula Meise
Frau Marlies Mette ab 17.45 Uhr - TOP 5
Herr Karl-Friedrich Pautz
Frau Sigrid Reihs bis 18.30 Uhr - TOP 6

Fraktion Die Grünen

Frau Gina Ferdinand
Herr Reinhard Streibel bis 18.25 Uhr - TOP 5

WfS-Fraktion

Herr Franz-Walter Freßdorf

Fraktion DIE LINKE.

Frau Mechthild Kayser

Integrationsrat

Herr Detlef Zenke

Dezernent IV

Herr Christian Vöcks als Vertreter des Ersten Beigeordneten, Herrn Winkler

seitens der Verwaltung die Damen und Herren

Frau Sandra Brinkmann Amtsleiterin des Sozialamtes

Frau Heike Pohl

Schriftführerin

Frau Monika Schäfer

stv. Amtsleiterin Sozialamt

Haupt- und Personalamt - Abteilung Ratsan-
gelegenheiten

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:00 Uhr
- b) geschlossen um 18:55 Uhr

Tagesordnung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohner*innenfragestunde
4. Feststellung von Befangenheit
5. Bedarfsermittlung von altengerechten Servicewohnungen und Kurzzeitplätzen in Schwerte
(Vorstellung des Pflegebedarfsplans durch Herrn Zakel, Sozialplaner des Kreises Unna)
6. Vorstellung der neuen Quartiersmanagerin Frau Barbosa
7. Senioren **IX/1163**
8. Inklusion **IX/1164**
9. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung mit Beschlussausführungskontrolle
10. Informationen und Anfragen

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses

Die Ausschussvorsitzende, Frau Dausend begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter*innen der Verwaltung sowie die Zuschauerin.

Frau Dausend stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Frau Dausend informiert die Ausschussmitglieder, dass die zu TOP 6 zur heutigen Sitzung eingeladene neue Quartiersmanagerin, Frau Barbosa, aufgrund der aktuellen Situation zum Coronavirus leider ihre Zusage zurückziehen musste

Frau Barbosa wird ihren Besuch in einer späteren Sitzung des GA gerne nachholen.

Des Weiteren informiert Frau Dausend darüber, dass die Fraktion Die Grünen die beiden Anträge zurückgenommen hat

Diese Änderung nehmen die Ausschussmitglieder zur Kenntnis.
Die Tagesordnung wird mit den o.g. Änderungen genehmigt.

3. Einwohner*innenfragestunde

Zur Einwohner*innenfragestunde liegen keine Fragen vor.

4. Feststellung von Befangenheit

Ein Mitwirkungsverbot nach § 31 GO NRW sowie § 9 GeschO (Rat und Ausschüsse) liegt nicht vor.

5. Bedarfsermittlung von altengerechten Servicewohnungen und Kurzzeitplätzen in Schwerte (Vorstellung des Pflegebedarfsplans durch Herrn Zakel, Sozialplaner des Kreises Unna)

Herr Zakel von der Stabsstelle Planung und Mobilität – Sozialplanung des Kreises Unna berichtet in Form einer Powerpoint-Präsentation über die Bedarfsermittlung von altengerechten Servicewohnungen und Kurzzeitplätzen in der Stadt Schwerte.

Anschließend steht Herr Zakel für Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung.

Herr Streibel bittet um Information/Antwort zu folgenden Fragen:

Bei der Veranstaltung „Kreis Unna inklusiv“ wurde mitgeteilt, dass das Serviceportal „Wohnen“ nicht von allen Wohnungsbaugesellschaften des Kreises genutzt werde. Das Portal sei ja dafür gedacht, um Angebote bekannter zu machen.

Gibt es auch Schwerter Wohnungsbaugesellschaften die sich nicht beteiligt haben und wenn ja, warum

Hierzu teilt Herr Zakel mit, dass die Idee darin bestand, neue Möglichkeiten durch Internet-Plattform zu schaffen, wo alle barrierefreien Wohnungen im gesamten Kreisgebiet erfasst werden könnten. Mit Hilfe der UKBS (Unnaer Kreis- Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH) wurde eine solche Plattform mit einfacher Menüführung erstellt, über die direkt mit den Vermietern Kontakt aufgenommen werden kann. Weiterhin ist diese Plattform mit vielen Informationen zu diesem Thema gefüllt. .

Aus welchen Gründen die Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaften sich bei dieser Plattform einbringen (oder auch nicht) liegt im Ermessen der einzelnen Gesellschaften. Wie weit hierzu bereits alles geregelt ist, kann Herr Zakel derzeit nicht sagen, wird diese Frage aber versuchen mit der UKBS besprechen und mitteilen.

Die Präsentation von Herrn Zakel wird als Anlage 1 dieser Niederschrift beigelegt.

Frau Reihls merkt an, dass die Präsentation von Herrn Zakel aufgrund des SPD-Antrages zur Drucksachen-Nr. IX/1051 erfolgt.

6. Vorstellung der neuen Quartiersmanagerin Frau Barbosa

Frau Barbosa hat ihren Besuch abgesagt. Somit entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

**7. Senioren
Vorlage: IX/1163**

Beschluss:

Der aktuelle Sachstandsbericht zum Thema Senioren wird zur Kenntnis genommen. Frau Pohl steht im Anschluss für Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung.

zur Kenntnis genommen

**8. Inklusion
Vorlage: IX/1164**

Beschluss:

Der aktuelle Sachstandsbericht zum Thema Inklusion wird zur Kenntnis genommen. Fragen zu diesem Bericht werden von Frau Pohl beantwortet.

zur Kenntnis genommen

9. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung mit Beschlussausführungskontrolle

Den Ausschussmitgliedern wird seitens der Verwaltung eine Tischvorlage zur Beschlussausführungskontrolle ausgehändigt. Frau Brinkmann gibt eine Antwort auf den Prüfauftrag des Beschlusses zur Drucksachen-Nr. IX/1142 in Bezug auf allgemeine und finanzielle Ausstattung der bestehenden Gruppen sowie mögliche Kosten bei einer Neugründung und steht für Fragen von Ausschussmitgliedern zur Verfügung.

10. Informationen und Anfragen

Informationen:

Die Amtsleiterin des Sozialamtes, Frau Brinkmann, beantwortet die Anfragen aus der letzten Sitzung des Generationenausschusses:

Herr Schrezenmaier bittet um Mitteilung, wie die derzeitige Situation der geflüchteten Jugendlichen sei. Diese seien vom Alter her schulpflichtig oder könnten eine Ausbildung absolvieren. Er bittet hier um eine Sachstandsmitteilung, ob die Kinder/Jugendlichen dahingehend betreut und unterstützt würden.“

Antwort des Jugendamtes:

Eine Nachfrage bei Herrn Kebekus, der vorwiegend UMA bzw. ehemalige UMA und inzwischen junge Volljährige betreut und begleitet, führte zu nachstehender Rückmeldung:

„Es befänden sich von den gesamten Personen insg. nur 4 in der Stadt Schwerte. Davon befänden sich 3 in Schule / schulähnlichen Maßnahmen, die auch in das Schuljahr 2020 / 2021 überführt werden sollen. Eine Person sei noch noch in der Inobhutnahme und gehe keiner Beschäftigung nach. Unklar sei hier, ob diese überhaupt in Deutschland verbleiben dürfe. Für eine Ausbildung stehe kein aktuell betreuter UMA in Schwerte zur Verfügung. Unser Ziel sei es aber grundsätzlich, dass UMAs eine Ausbildung anstreben! Das sei uns bereits mehrfach gelungen.

Diese Hilfen könnten dann aber in der Regel erfolgreich eingestellt werden. (Wer für eine Ausbildung fit sei benötige in der Regel auch keine JH mehr.)“

Grundsätzliches Ziel im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe sei es, dass alle uns anvertrauten Jugendlichen/jungen Volljährigen einen schulischen Abschluss erhalten, einen Beruf erlernen und ein eigenständiges Leben führen.

Herr Schrezenmaier fragt an, ob die Leitungen des zurückgebauten Containers an der Gesamtschule Gänsewinkel nicht wieder der Schule zur Verfügung gestellt werden soll. Er bittet vor dem kostenintensiven Rückbau um Klärung der Eigentumsverhältnisse.

Herr Ziel erweitert diese Anfrage dahingehend, dass mit dem Rückbau zunächst abgewartet werden sollte, bis eine Entscheidung darüber getroffen sei, ob dort kleinteilige Wohnbebauung durch eine Wohnungsbaugesellschaft errichtet wird. Für diese seien dann wieder Strom- und Wasseranschlüsse notwendig.

Antwort des Amtes für Immobilienmanagement:

Derzeit würden Überlegungen zur weiteren Nutzung der städtischen Fläche vornehmlich im schulischen Kontext (Erweiterung Gesamtschule Gänsewinkel) angestellt. Ein Rückbau der Leitungen sei zum gegenwärtigen Zeitpunkt vor allem aus finanziellen Gesichtspunkten nicht beabsichtigt.

Herr Streibel fragte an, „inwieweit der Stadt bekannt sei, dass verschiedene Bau- und Siedlungsgesellschaften mit dem Aufbau eines kreisweiten Portals zum Thema „Servicewohnen“ befasst sind. Dieses Portal soll Wohnungssuchenden schnell und unkompliziert helfen, barrierefreie-/barrierearme Wohnungen zu finden. Ist bekannt in welcher Form sich die Schwerter Wohnungsbaugesellschaften beteiligt haben.“

AW: Siehe Ausführungen von Herrn Zakel durch nochmalige Anfrage von Herrn Streibel

Herr Streibel teilte mit, dass im Kreishaus in Unna eine Veranstaltung zum Thema „Kreis Unna inklusiv“ stattgefunden habe. Hierbei ging es um u.a. um die Gestaltung der Verwaltung unter Beteiligung für Menschen mit Behinderung vom Zentrum für Planung und Evaluation. Von Seiten der Uni Siegen, hat hierzu auch eine Online Befragung stattgefunden, an der auch die Stadt Schwerte teilgenommen habe. Herr Streibel bittet um Mitteilung von Ergebnissen aus dieser Online-Befragung im GA, da Herr Kempf von der Uni Siegen in bewegenden Worten bei der stattgefundenen Veranstaltung darüber berichtet habe.“

Antwort:

Die Behindertenbeauftragte des Kreises Unna Frau Olbrich-Steiner teilte mit, dass am 28.01.2020 im Kreishaus in Unna eine Zukunftskonferenz „Kreis Unna inklusiv“ stattgefunden habe.

Hier waren Verantwortliche des Konzerns Kreis Unna, politische Vertreter*innen, der Fachbeirat Inklusion und die Arbeitsgruppe „Wohnen Inklusion“ eingeladen, um an der zukunftsweisenden Strategie zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in der Kreisverwaltung Unna mitzuwirken. Es ging dabei um das Handlungsprogramm „Kreis Unna inklusiv“ was bis zum Jahr 2020 angelegt sei und dauerhaft fortgeschrieben werden sollte.

Die Online Befragung sei einige Wochen vor der Tagung im Kreise der Teilnehmer*innen erfolgt.

Die Ergebnisse würden z.Zt. noch ausgewertet und im Anschluss daran allen Teilnehmer*innen zugeleitet. Eine Person in der städtischen Verwaltung, die an der Umfrage teilgenommen hat, konnte bislang nicht ausfindig gemacht werden.

Weiterhin informiert Frau Brinkmann über die derzeitige Zahl von geflüchteten Menschen, die sich jedoch im Vergleich zur letzten Sitzung nicht verändert habe, da keine neuen Zuweisungen erfolgt seien. Die Aufstellung hierzu wird als Anlage 2 dieser Niederschrift beigelegt.

Anfragen:

Her Freßdorf fragt an, warum in der Mitte des Stadtparks Stufen eingebaut worden seien.

Herr Vöcks informiert, dass dies die Rollator-Teststrecke („Weg der Mobilität“) sei und es unumgänglich gewesen sei, dass auch Stufen eingearbeitet worden wurden.

Herr Freßdorf merkt an, dass es problematisch sei, diesen Parcours mitten durch den Stadtpark zu führen. Ggfs. könnte man rechts oder links an dieser Strecke Platz für Fußgänger lassen, damit weiterhin die Möglichkeit zur Durchquerung des Stadtparkes möglich sei.

Dies solle von Seiten der Verwaltung geprüft werden.

Herr Böckmann fragt an, ob die schnellwachsende Hecke am Zaun zur Friedrich-Kayser-Schule zwischenzeitlich gepflanzt sei. Hierzu teilt Frau Brinkmann mit, dass dies im Winterhalbjahr nicht geschehen sei, die Bepflanzung am Zaun der Schule jedoch in den nächsten Wochen erfolgen werde.

Da für den nicht-öffentlichen Teil keine Tagesordnungspunkte, Informationen und Anfragen vorliegen, schließt die Vorsitzende, Frau Dausend die heutige Sitzung des Generationenausschusses.

Dausend
Vorsitzende

Schäfer
Schriftführerin